



Das größte Teilnehmerfeld an den zwei Turniertagen: Bei den U13-Juniorinnen gingen insgesamt zehn Teams ins Rennen. Die gastgebende DJK Fiegenstall holte die Plätze zwei und fünf. Foto: DJK Fiegenstall

FIGENSTALL/ELLINGEN – Nach dem ersten Mitternachtsturnier für Herrenteams ging es bei der DJK Fiegenstall mit Nachwuchsfußball nahtlos weiter: Zum zehnten Jubiläum des Sparkassen-Cups gab es einen neuen Rekord. Insgesamt sechs Jugendturniere mit 60 Mannschaften waren angemeldet. Auch wenn erstmals drei Teams kurzfristig absagten, waren immer noch 57 Mannschaften auf dem Parkett der Ellinger Schulturnhalle dabei.

Los ging es mit den U11-Jungs, bei denen auch einige Mädchen mitmischten. Acht Mannschaften aus der nahen Umgebung traten in zwei Vierergruppen an. Bei den abschließenden Platzierungsspielen erreichte der SSV Oberhochstatt Rang sieben durch einen Sieg gegen den SC Stirn. Platz fünf ging an die SG Ettenstatt/Fiegenstall I gegen Kattenhochstatt. Das kleine Finale gewann die SG Ettenstatt/Fiegenstall II gegen den UFC Ellingen mit 1:0. Im Endspiel behaupteten sich die technisch sehr guten Pleinfelder gegen stark dagegenhaltende Stopfenheimer verdient mit 1:0.

Bei den U15-Junioren wurde der Modus nach einer kurzfristigen Absage umgestellt und sieben Mannschaften spielten „Jeder gegen Jeden“. Der FC Nagelberg setzte sich mit fünf

Nachwuchsturniere der DJK Fiegenstall in Ellingen

Sechs Turniere mit fast 50 Teams

Nach den Herren spielten nun die Junoren und die Juniorinnen um den zehnten Sparkassen-Cup

Siegen und einem Remis als Sieger durch. Gefolgt von den Jungs aus Oberhochstatt mit zwölf Punkten. Platz drei ging an die JFG Hopfenland punktgleich mit der Vertretung aus Ramsberg/Stopfenheim (beide zehn). Platz fünf ging an den UFC Ellingen vor der Eintracht Kattenhochstatt, die punktgleich mit dem Gastgeber-Team war. Die Siegerehrung wurde durchgeführt von Simon Seitz, dem neuen Jugendleiter des DJK-Diözesanverbandes, und seinem Stellvertreter Fabian Kratzer. Auch DJK-Präsident Nikolaus Schmidt ließ es sich nicht nehmen, vorbeizukommen.

Bei den U13-Junioren wurde dann wieder wie gewohnt in zwei Gruppen mit je vier Vereinen und abschließenden Platzierungsmatches gespielt. Siebter wurde die SG Weißenburg (FC/DJK, DSC, TSV 1860) vor dem SSV Oberhochstatt. Platz fünf ging an Raitenbuch vor Ramsberg. Im Spiel um Platz drei trafen die beiden Fiegenstaller Teams aufeinander. Team II gewann knapp mit 1:0. Im spannenden

Finale setzten sich die Alesheimer Jungs im Sechsmeterschießen gegen Stopfenheim durch.

Der Abend des ersten Turniertages gehörte den B-Junioren. Aufgrund von zwei Absagen spielten hier sechs Mannschaften im System „Jeder gegen Jeden“. Mit vier Siegen und einem Remis setzte sich die U17 der SG Ellingen/Ramsberg am Ende als verdienter Sieger durch. Platz zwei ging an Gastgeber Fiegenstall. Dritter wurde der TSV 1860 Weißenburg II, gefolgt vom TSV Pfofeld und dem UFC Ellingen. Es waren viele enge Spiele dabei und auch ein paar Diskussionen über Entscheidungen durften natürlich nicht fehlen. Die Spiele wurden von Schiedsrichtern der Gruppe Jura Süd souverän geleitet, angeführt von DJK-Fußball-Abteilungsleiter Andreas Wüst, Michael Winter aus Raitenbuch, U17-Spieler und Jung-Schiri Florian Eckstein, dazu noch Georg „Texas“ Riedel und Dieter Hörauf.

Der zweite Tag gehörte dann den Mädchen. Acht U15-Juniorinnen-

Teams waren trotz schlechter Wetterlage zum Teil bis aus Weinberg und Erlangen angereist. Nach den Gruppenspielen gewann Hilpoltstein gegen Fiegenstall das erste Halbfinale (1:0). Das zweite Halbfinale endete unentschieden und wurde erst nach 22 (!) Sechsmetern mit 5:4 glücklich für Obereichstätt gegen Weinberg entschieden. Die Platzierungsspiele liefen wie folgt: Rang sieben gewann Pappenheim gegen Pfaffenhofen und beim Spiel um Platz fünf setzte sich Erlangen gegen Kattenhochstatt durch. Das „kleine Finale“ entschied Weinberg knapp gegen Fiegenstall für sich (1:0). Das Endspiel war eng und beschränkte Hilpoltstein mit einem 3:2 gegen Obereichstätt den Turniersieg. Die Siegerehrung wurde erneut vom DJK-Diözesanverband durchgeführt. Präsident Schmidt überreichte zusammen mit Jugendleiterin Lavinia Schuller Pokale und Gummibärchen.

Das letzte Turnier beim Fiegenstaller Sparkassen-Cup war den U13-Mädels mit zehn Mannschaften vorbehalten.

Ins erste Halbfinale kamen das Team Fiegenstall weiß und Obereichstätt, wobei die Gastgeberinnen souverän gewannen. Im zweiten Halbfinale schlug der Post SV Nürnberg die SpVgg Deiningen mit 2:0. Platz neun ging an Wassermungenau gegen Pappenheim. Rang sieben holte sich Leerstetten durch einen Erfolg im Sechsmeterschießen gegen Erlangen. Die DJK Fiegenstall, Team grün, setzte sich mit einer starken Torhüterin im Sechsmeterschießen gegen Brodswinden durch und erreichte einen guten fünften Platz. Im Spiel um Platz drei bezwang Deiningen Obereichstätt. Das Finale blieb trotz Überlegenheit von Fiegenstall (grün) torlos und ging im Sechsmeterschießen an die glücklichen Gewinnerinnen vom Post SV Nürnberg.

Die Spiele am zweiten Tag wurden von Andreas Wüst, Karsten Laqua und Georg „Texas“ Riedel sicher geleitet. Viele Zuschauer sorgten an beiden Tagen für einen tollen Rahmen. Großer Dank galt den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern. Generell erhielt die DJK Fiegenstall großes Lob für zwei lange und sehr gelungene Turniertage. Viele Mannschaften wollen auch nächstes Jahr wieder dabei sein und meldeten sich gleich für den 11. Hallencup der DJK Fiegenstall im Januar 2018 an.